

Die Ausstellung.

MODERN TIMES

RBK 2025



# RBK

Regionalverband Bildender Künstlerinnen  
und Künstler Oberbayern-West  
mit Sitz in Landsberg am Lech

37. Jahresausstellung, 20.09. - 05.10.2025  
Historisches Rathaus Landsberg



## Grußworte

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Kunst- und Kulturschaffende,

die Jahresausstellung des Regionalverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern-West ist immer ein kulturelles Highlight in unserer Stadt, in unserem Landkreis. Eröffnet in der „langen Kunstnacht“, lädt sie auch in diesem Jahr ein, in eine facettenreiche und faszinierende Welt der Kreativität einzutauchen.

Das Motto „Modern Times: Zwischen Schatten und Hoffnung“ regt zum Nachdenken an: Es spiegelt die Spannungen unserer Zeit – zwischen Krisen und Chancen, zwischen Fragilität und Zuversicht. Gerade in dieser komplexen Gegenwart geben Kunst und Kultur Orientierung, Inspiration und Trost.

Ich danke dem Regionalverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern-West, mit seinem Vorsitzenden Christoph Franke, und allen Mitgliedern herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in unserem Landkreis. Allen Künstlerinnen und Künstlern wünsche ich viel Erfolg, allen Besucherinnen und Besuchern spannende und bereichernde Begegnungen mit den Werken dieser ganz besonderen Ausstellung.

Thomas Eichinger  
Landrat des Landkreis Landsberg am Lech



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

die Jahresausstellung des Regionalverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern-West e. V. bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt – und ist zugleich ein unverzichtbarer Spiegel der Zeit.

Kunst hat die Fähigkeit, unsere Gegenwart zu reflektieren und dadurch neu erfahrbar zu machen.

Das diesjährige Motto „Modern Times: Zwischen Schatten und Hoffnung – Ein Spiegel unserer Zeit“ rückt aktuelle Gegensätze ins Zentrum: Umbrüche auf der einen, Aufbruch auf der anderen Seite. Die Werke der Künstlerinnen und Künstler lassen uns diese Spannungsfelder erkennen und auch fühlen – sie sind Ausdruck einer Suche nach Orientierung und Hoffnung.

Der Katalog und die Ausstellung zeigen eine beeindruckende Vielfalt an Ausdrucksformen, Themen und Sichtweisen. Sie laden uns ein, innezuhalten, nachzudenken – und neue Perspektiven zuzulassen.

Ich danke dem Vorstand und allen Mitgliedern des RBK für ihre Kreativität, ihr Engagement und ihren Beitrag zu einem lebendigen kulturellen Miteinander in unserer Stadt. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich einen bereichernden Ausstellungsbesuch – lassen Sie sich von der Kraft der Kunst berühren.

Doris Baumgartl  
Oberbürgermeisterin von Landsberg am Lech



## Vorwort

Liebe Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber,

es ist mir eine Freude, Sie zur Jahresausstellung des RBK begrüßen zu dürfen!

Wie jedes Jahr zeigt unsere Ausstellung die aktuellen Arbeiten unserer Mitglieder. Traditionell sind sie dabei nicht an ein Thema gebunden. In diesem Jahr haben wir uns jedoch zusätzlich für ein Motto entschieden: „Modern Times“.

Unsere Gegenwart ist von tiefgreifenden Umbrüchen gezeichnet. Krisen, politische Erschütterungen, Kriege und Umweltkatastrophen prägen das Weltgeschehen. Gleichzeitig verändert das digitale Zeitalter unser Leben fundamental – durch Künstliche Intelligenz und virtuelle Realitäten. Diese komplexe und oft fragile Situation bildet den Kern unserer künstlerischen Auseinandersetzung.

Wir haben unseren Mitgliedern freigestellt, sich mit „Modern Times“ zu beschäftigen oder eine aktuelle Arbeit einzureichen. Viele Beiträge setzen sich direkt damit auseinander und interpretieren das Thema sowohl positiv als auch negativ. Andere wiederum arbeiten lieber frei an ihren selbst gewählten Themen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und anregende Momente beim Betrachten der Werke!

Christoph Franke  
Vorsitzender des Regionalverband Bildender Künstlerinnen  
und Künstler Oberbayern-West

Die Ausstellung. 2025

MODERN TIMES



Natalia Alf

„Spiel der Formen“ • Papier • 200 x 37 cm • 2025

In meinem Spiel aus Form und Farbe entdecke ich eine faszinierende Welt. Aus Papier schneide ich vielfältige Formen aus und aus den Resten entstehen neue, kreative Gestalten. Die Farben sind dabei entscheidend, denn sie beeinflussen die Stimmung und Wirkung der Formen. Dieses kreative Zusammenspiel lässt eine bunte, harmonische Welt entstehen, die meine Fantasie beflügelt und mich immer wieder aufs Neue inspiriert.

1979 geboren in Jekaterinburg, Russland

2000 Bachelor of Art, Geisteswissenschaft, Pädagogische Universität Jekaterinburg, Russland

2023 Diplom Zeitgenössische Kunst, Hochschule, Moskau, Russland

2024 Diplom Kunstgeschichte und Kunsterziehung, Wissenschaftsinstitut, Moskau, Russland

2021 Bronze Prize „The Flower“, Camelback Gallery

2019 Nominierung, Artig Kunst-Preis, Kempten





Diana Angela

„ras(t)en“ • Acryl • 80 x 80 cm • 2025

Alljährlich stimme ich mich zum Jahreswechsel intuitiv auf das Neue ein und lasse diese Energie durch mich fließen, Farben finden und Gestalt annehmen. Es ist ein Loslassen, ein Öffnen und Ankommen lassen. Dann entsteht der Dialog mit dem Bild und mir. Wo im Körper spüre ich dazu etwas, was zeigt sich? Was nehme ich wahr?

Ist es meine Müdigkeit und Erschöpfung von dieser schnellen und vollen Welt, von meinem eigenen Rasen? Oder ist es ein Rasten, ein Atem holen und Besinnen im Ozean des Lebens?

1963 geboren in München

Freischaffende Künstlerin, Trainerin, Therapeutin und Seminarleiterin

Diana Angela, Am Walkweiher 2c, 86875 Waal

Tel. 01 71 - 78 52 90 9, E-Mail: [diana.angela@walraum.de](mailto:diana.angela@walraum.de), [www.walraum.de](http://www.walraum.de)





Margarete Bartsch

Schatten vom Sommertanz • Eitempera auf Leinwand • 80 x 90 cm • 2025

Da leuchtet noch etwas nach  
vom vergangenen Sommer.  
Auch wenn das Licht des Tages  
uns jeden Abend früher verlässt,  
wir versuchen es noch ein Stück weit festzuhalten  
in den Farben des Herbstes.  
Jetzt wird es dauern  
bis nach dunklen Tagen wieder Hoffnung aufkeimt  
in grünen Knospen.  
Wenn das Licht zurückkehrt.

Lebt und arbeitet in Landsberg am Lech,  
Atelier: Weilheimer Straße 8,  
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Allgäu/Schwaben Süd

Margarete Bartsch, Ummendorfer Straße 22, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91 – 59 735, E-Mail: [margarete.bartsch@online.de](mailto:margarete.bartsch@online.de)





Kurt Bergmaier

„KAIN PLASTIC“ • Acryl und Müll auf Leinwand • je 24 x 40 cm • 2025

DIE MENSCHHEIT ERSTICKT IM EIGENEN MÜLL  
PLASTIKABFÄLLE VERGIFTEN MEERE UND MENSCHEN  
DIE RECYCLINGLÜGE ENTLARVT DIE PLASTKINDUSTRIE  
ES IST NAIIV ZU WARTEN, DASS DER GESETZGEBER EINGREIFT  
WIR MÜSSEN UNS SELBST ZUR WEHR SETZEN UND HANDELN  
BZW. NICHT HANDELN: WIR KAUFEN KEIN PLASTIK

Ausstellungen im In- und Ausland:

Landsberg, München, Kaufering, Schondorf, Herrsching, Dießen, Rom, Finale Ligure,  
Dolcedo, Hongkong, Saint-Laurent du Var, Warschau, Plock, Boves im Piemont

Studium Bauingenieurwesen und Architektur

Künstlerische Weiterbildung in Kursen und Seminaren

Kursleitung vhs-Kurse und Malkurse in Boves, Piemont für Menschen mit Behinderung

Kurt Bergmaier, Fuchsbergstraße 11, 86938 Schondorf

Tel. 0 81 92 - 10 59, E-Mail: [bergmaier@artinfusion.de](mailto:bergmaier@artinfusion.de), [www.artinfusion.de](http://www.artinfusion.de)





Gitte Berner-Lietzau

„Wenn es kalt wird um dich...“ • Tonfigur auf Holzkörper • 20 x 8 cm • 2025

Ein Kopf aus Ton, ein Gesicht mit geschlossenen Augen und einem geöffneten Mund gen Himmel gerichtet...

Auf dem Holzkörper eine Aufforderung: „...mache den mund ganz weit auf - und lass' die sonne nach innen scheinen...!“

Eine Geste, die für mich Positivität ausdrückt. Aber auch der Wunsch und das Bedürfnis danach.

Das Licht und die Wärme nach innen scheinen lassen..., ein heller und schöner Gedanke bei so viel Dunkelheit da draußen. Und ein Trost.

Die Vorstellung und die Tatsache selbst, mich von innen durch die Sonne, die überall auf der Welt scheint, wärmen und erhellen zu lassen, verändern meine Gedanken, meine Gefühle und meine Taten. Jetzt und hier zu gebrauchen.

Es tut so gut... probier es aus!

Freischaffende Künstlerin

RBK Mitglied seit 2018

Atelier in Grafath

Gitte Berner-Lietzau, Lerchenstrasse 41, 82284 Grafath

Tel. 01 76 - 61 45 06 74, E-Mail: [gittebernerlietzau@web.de](mailto:gittebernerlietzau@web.de) , [www.gittebernerlietzau-kunstliebe.com](http://www.gittebernerlietzau-kunstliebe.com)





Heiner Beyer

„Refugium“ • Photodruck auf Forex • 30 x 40 cm • 2025

Weitestgehend ohnmächtig gegenüber den Krisen und Katastrophen, welche uns und unsere Welt derzeit bedrohen, versuche ich seit Jahren, noch intakte, unbeschwerte Momente in meiner Umgebung festzuhalten, welche auf dem Notebook, Laptop-Monitor oder PC zu kleinen Refugien werden mögen, zu temporären Rückzugsorten vor dem Chaos in unserer modernen Welt.

Vor dem Hintergrund einer brennenden Müllhalde erscheint ein Notebookmonitor mit einer sonnendurchfluteten Ansicht mit einer Ruhebänk aus dem englischen Garten am Lech in Landsberg, ein Refugium, zu welchem man mittels moderner elektronischer Medien stets und überall Zutritt haben mag.

1953 geboren in Zwickau, aufgewachsen, geschult und studiert in München

Maler und Diplom Designer  
entdeckte 2005 die Digitalfotografie für sich  
und geht seitdem kaum mehr ohne Kamera aus dem Haus.

„Immer wieder Augenblicke konservieren und unter tausenden von Fotos diejenigen finden, welche eine Geschichte erzählen ...  
Manchmal helfe ich da am Computer etwas nach.“

Heiner Beyer, Israel-Beker-Straße 2c, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91 - 42 88 628, E-Mail: heiner.beyer@gmx.de





Angelika Böhm-Silberhorn

„Kreistanz im Monopteros“ • Öl auf Leinwand 70 x 50 cm • 2024

„Kreistanz im Monopteros“ ist im Freien spontan mit Ölfarben und Stafflei auf der Wiese im Schackypark in Dießen entstanden. Inspirierend waren Musik und das Miteinander der Tanzbewegungen. Die phantastische Architektur, das über alle spielende Sonnenlicht, Verbindung zur Natur, einer Weite und einem freundlichen Himmel waren mein Thema.

1958 geboren in München  
1979 – 1985 Studium an der AdBK München  
Meisterschülerin bei Prof. Rudi Tröger

Zahlreiche Einzelausstellungen und öffentliche Ankäufe, bislang 13 Kunstpreise, u.a. Schwabenakademie Irsee Meckatzer Kunstpreis 2018 sowie Kunstpreis des Landkreis Landsberg am Lech 2024

Angelika Böhm-Silberhorn, Dießener Straße 27, 86919 Utting am Ammersee  
Tel. 0 88 06 – 72 06, E-Mail: boehm.silberhorn@t-online.de, www.angelika-boehm-silberhorn.de





Paulo de Brito

„Immer wieder Widerstand“ • Objektbild • 30 x 30 cm • 2025

Das Bild „Immer wieder Widerstand“ ist eine durch meine eigene Biografie motivierte Reflexion über die Themen Heimat, Widerstand, Vertreibung und die Kraft der Symbole. Meine Familie gehört zu jenen „Retornados“, die in Folge der sogenannten „Nelkenrevolution“ und des eskalierenden Bürgerkriegs in Angola 1975 über eine Luftbrücke nach Portugal zurückgebracht worden waren. Dort mussten sie sich aus dem Nichts eine neue Existenz aufbauen.

Auch wenn ich die Zeit in Luanda nicht miterlebt habe – meine Mutter war zum Zeitpunkt der Rückkehr mit mir hochschwanger -, so prägten die Geschichten über das Leben in Afrika und die schwierige Annäherung an die neue „alte Heimat“ meine Kindheit und mein Leben bis heute.

Unterricht bei Prof. Markus Lüpertz, Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor  
Prof. Jerry Zeniuk und Ingrid Floss, Kunstakademie Bad Reichenhall  
Werner Maier, freie Malerei und Aktzeichnen  
RBK - Regionalverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern-West  
BBK - Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg

Paulo de Brito, Parkstraße 8, 82340 Feldafing  
Tel. 01 76 - 20 14 02 11, E-Mail: [de.brito@freenet.de](mailto:de.brito@freenet.de), [www.paulo-de-brito-art-starnberg.de](http://www.paulo-de-brito-art-starnberg.de)





Gabriele Burger

„Freiheit“ • Mischtechnik auf Papier • 50 x 50 cm • 2025

Ich bin erschüttert, wie unsere Freiheit im Moment an allen Ecken und Enden so in Gefahr scheint.  
Man muss sie suchen.  
Angst, sie zu verlieren.  
Aber sie ist doch nicht unsichtbar und hat hoffentlich die Kraft, auch in im Chaos zu bestehen.

„ Freiheit ist nicht, das zu tun, was man will, sondern die Möglichkeit, das Richtige zu tun.“

Peter Marshall

Gabriele Burger, 86947 Weil/Geretshausen  
Tel. 0 81 95 - 77 88 14 2, E-Mail: gaburg@web.de





Gisela Detzer

„Ammersee unpolitisch“ • Mischtechnik • 50 x 100 cm • 2025

Respekt vor künstlerischer Freiheit.

Nicht jeder Künstler fühlt sich verpflichtet, politische Themen aufzugreifen.

Die Entscheidung, ob Kunst politisch sein sollte oder nicht, liegt bei mir selbst.

Geboren in München, seit 1986 freischaffende Malerin

Ausstellungen in Deutschland, Italien, Polen und China

Gisela Detzer, Fuchsbergstraße 16a, 86938 Schondorf am Ammersee

Tel. 0 81 92 - 21 1 , E-Mail: [gisela-detzer@t-online.de](mailto:gisela-detzer@t-online.de), [www.gisela-detzer.de](http://www.gisela-detzer.de)





Monika Ebner

„always connected“ • Acryl auf Leinwand • 120 x 40 cm • 2025

In ständiger Verbindung mit dem Außen senden und empfangen wir körperlich  
und über unsere Gedanken - positiv wie negativ.  
We are always connected.

Freischaffende Künstlerin  
RBK - Mitglied seit 2015  
Atelier in Landsberg am Lech

Monika Ebner Atelier, Weilheimer Straße 8, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 01 52 - 38 21 87 50, E-Mail: moebart1129@gmail.com





Christoph Franke

„Dystopie“ • Fotografie, Pigmentdruck auf Barytpapier • 70 x 50 cm • 2025

Karg und leicht furchteinflößend ragt der Berg vor mir auf. Unter einem düsteren Himmel erheben sich schroffe, dunkle Felsen und blendend weiße Schneefelder – ein Bild extremer Gegensätze. Was mag wohl jenseits des Gipfels liegen, wenn ich ihn denn zu bezwingen wage? Beim Blick auf mein Bild stelle ich mir vor, wie die Zukunft aussehen wird und was uns erwartet. Es spiegelt das beklemmende Gefühl wider, das viele in Zeiten von Krisen und der explosiven Entwicklung von KI und virtuellen Realitäten empfinden. Doch gerade in diesen Momenten besteht auch die Hoffnung, neue Möglichkeiten der „Modern Times“ zu erkennen und zu nutzen.

2018 Gold Winner Tokyo International Foto Awards, 2017 Winner Experts Jury mit Magnum Mitglied Chris Steele Perkins - FIX Photo Awards London, 2015 Winner Public Vote 125LIVE by Olympus.

Werke in Sammlungen in Spanien, England, Frankreich und Deutschland. Künstlerbuch „Tree Crowns“ in der Bibliotheque National de France, Paris. Ausstellungen in Deutschland, Spanien, England, Frankreich, Italien, Georgien, Australien und China.

Christoph Franke, Dekkertweg 15, 86911 Dießen am Ammersee  
Tel. 01 75 - 59 06 11 5, E-Mail: [look@christoph-franke-art.com](mailto:look@christoph-franke-art.com), [www.christoph-franke.com](http://www.christoph-franke.com)





Martin Gensbaur

„Modern Times“ • Fresko / Rabitz • 25 x 50 x 3 cm • 2025

Die Visionen von einst, wie sie beispielsweise Charly Chaplin in seinem Film verewigte, sind längst Realitäten von gestern.

„Modern Times“ sehen im Frühsommer 2025 in Italien so aus wie auf diesem Fresko: zwei gelangweilte Gestalten am Strand und eine Liegende, die ihre schneeweiße Haut der Sonne aussetzt und ihr Gesicht mit einem Tuch und aufgeschlagenem Buch bedeckt. Die Miniatur gehört zu einer umfangreichen Reihe mit dem Titel „Spiaggia Libera“. Zuletzt wurde ein Bild aus dieser thematischen Reihe in der Jahresausstellung 2023 gezeigt.

Lebt und arbeitet in Dießen am Ammersee

Gemeinsam mit seiner Frau, der Kunsthistorikerin Ulrike Gensbaur, betreibt er dort eine Ausstellungsplattform für zeitgenössische Malerei und Fotografie und gibt seit 2014 die Schriftenreihe „Das Kunstfenster“ heraus.

Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Rudi Tröger, Horst Sauerbruch und Franz-Bernhard Weißhaar. Ausstellungen im In- und Ausland.

Martin Gensbaur, Hofmark 13, 86911 Dießen

Tel. 0 88 07 – 94 80 88, E-Mail: [gensbaur@t-online.de](mailto:gensbaur@t-online.de), [www.gensbaur.de](http://www.gensbaur.de)





Silvia Grosskopf

„T 144“ • Mischtechnik auf Karton • 49 x 49 cm • 2025

Zeit einfangen, im Materiellen vorstellbar werden lassen  
Farbe Raum geben, Farbträger finden  
das Prozesshafte der Entstehung im Ergebnis erfahrbar machen

Die aktuelle Arbeit verstehe ich als Dokument einer Lebens-Zeit-Spanne,  
das meine Ruhe, Freude und Befriedigung im Tun vermittelt.

Kunstlehrerin in Krefeld  
Atelier und Galerie in Finning

Silvia Großkopf, Raiffeisenweg 19, 86923 Finning  
Tel. 0 88 06 – 95 82 50, E-Mail: sil@treppengalerie.eu





Oliver C. Grüner

„Das Mädchen mit der Kastrationszange“ • Öl auf Leinwand • 45,5 x 40 cm • 2022-2023

Das Bild trägt den Untertitel: »Jongens van „Last Generation“, hier is mijn kadootje voor jullie! (Burschen von der „Letzten Generation“, hier ist mein Geschenk für Euch!)« und ist als Reaktion auf den Anschlag im Oktober 2022 entstanden, als mehrere Aktivisten Vermeers Kunstwerk „Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge“ im Mauritshuis in Den Haag attackiert hatten. Es ist weitgehend mit den originalen Pigmenten und in etwa der selben Größe gemalt wie Vermeers weltberühmtes Gemälde.

Aufgewachsen am Ammersee

Erste Ausstellung mit sechs Jahren im September 1978 in der elterlichen Garage

Studium Elektrotechnik an der TU München

Schüler von Seerosenpreisträgerin Charlotte F. Dietrich, Schliersee

Seit 1997 freier Maler und Graphiker

Lebt und arbeitet in Eching am Ammersee

Zahlreiche Einzel- und insbesondere Gruppenausstellungen

Öffentliche Aufträge und Ankäufe, z.B. durch den Landkreis Landsberg am Lech

Oliver C. Grüner, Thalberg 3, 82279 Eching am Ammersee

Tel. 0 81 43 - 95 99 35, E-Mail: atelier-gruener@thalberg.de, [www.instagram.com/oliver.c.gruener/](https://www.instagram.com/oliver.c.gruener/)





Grażyna Guerrero

„Modern Times - Herzensangelegenheit“ • Mischtechnik auf Amate • 70 x 50 cm • 2025

Frieden ist nichts, was Du  
Dir wünschst. Es ist  
etwas, das Du machst,  
etwas, das Du tust,  
etwas, das Du bist  
und etwas, das du verschenkst...

John Lennon

1981 Diplom Akademie der Schönen Künste , Warschau: Malerei, Textilkunst, Wandmalerei  
1986 Diplom Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Graz : Bühnenbild  
Seit 1993 wohnhaft in Deutschland  
Seit 1980 Arbeit als freischaffende Künstlerin

Ausstellungen in Polen, Österreich, Schweiz, Deutschland  
Bilder und Textilien in Privatbesitz in vielen Ländern Europas und USA  
Ankauf Ministerium für Unterricht und Kunst und Grazer Stadtmuseum (Österreich)  
Bilder im Besitz des Stadtmuseums in Gliwice (Polen)

Grażyna Guerrero, Atelier Iglinger Straße 11-G , 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08 19 1 - 53 13, E-Mail: grazynagu@gmx.de, www.guerrerom.de





Helmut Hager

„Nordost - Südwest“ • Holzskulptur • 40 x 40 x 60 cm • 2024

Ein Symbol von Globalisierung.

Maler - Bildhauer, Jahrgang 1948

Beginn der künstlerischen Ausbildung in den 1970er Jahren bei

Eugen M. Cordier, München (Grafik)

Heidy Stangenberg-Merck, München (Malerei)

Adolf Kleemann, München (Kopf- und Porträtzeichnen)

sowie 1998 bei Egon Stöckle, Hohenfurch (Bronzeguss)

„Kunst ist eine Sprache jenseits der Worte“

Christian Schaffelhuber, Bildhauer

Vereinigung Bildender Künstler und Künstlerinnen (VBK Bayern) in ver.di

RBK - Regionalverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern-West

BBK - Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg

Helmut Hager, Lichtenaustraße 2, 82399 Raisting,

Tel. 08 80 7 - 55 70 , E-Mail: [helmuth.hager@gmx.de](mailto:helmuth.hager@gmx.de), [www.panart-gallery.de](http://www.panart-gallery.de)





Sibylle Hammer

„Beginnendes Zwiegespräch“ • Mischtechnik • 55 x 63 cm • 2025

„Beginnendes Zwiegespräch“

Mein Vater, der Maler Kurt Hammer, sagte einmal zu mir, ich müsse seine (unendlich vielen) angefangenen Bilder fertig malen. Das lehnte ich empört ab und doch ließ es mich nie wirklich los. Im nächsten Jahr würde er 100 werden. Bis zu diesem besonderen Jahrestag möchte ich mich nun doch damit beschäftigen... - Fortsetzung folgt.





Salomé Herbst

„I had a dream“ • Kohle auf Papier • 70 x 50 cm • 2025

Es sind die Widersprüche des Menschseins, die mich interessieren. Jene leisen Momente, in denen wir uns vielleicht im Anderen wiedererkennen.

Menschen aus aller Welt suchten in den letzten Jahren Zuflucht in unserer Gesellschaft. Diese monochrome Kohlearbeit ist Ausdruck meiner Beschäftigung mit der Frage, wie wir diese Menschen wahrnehmen und was es mit ihnen macht?

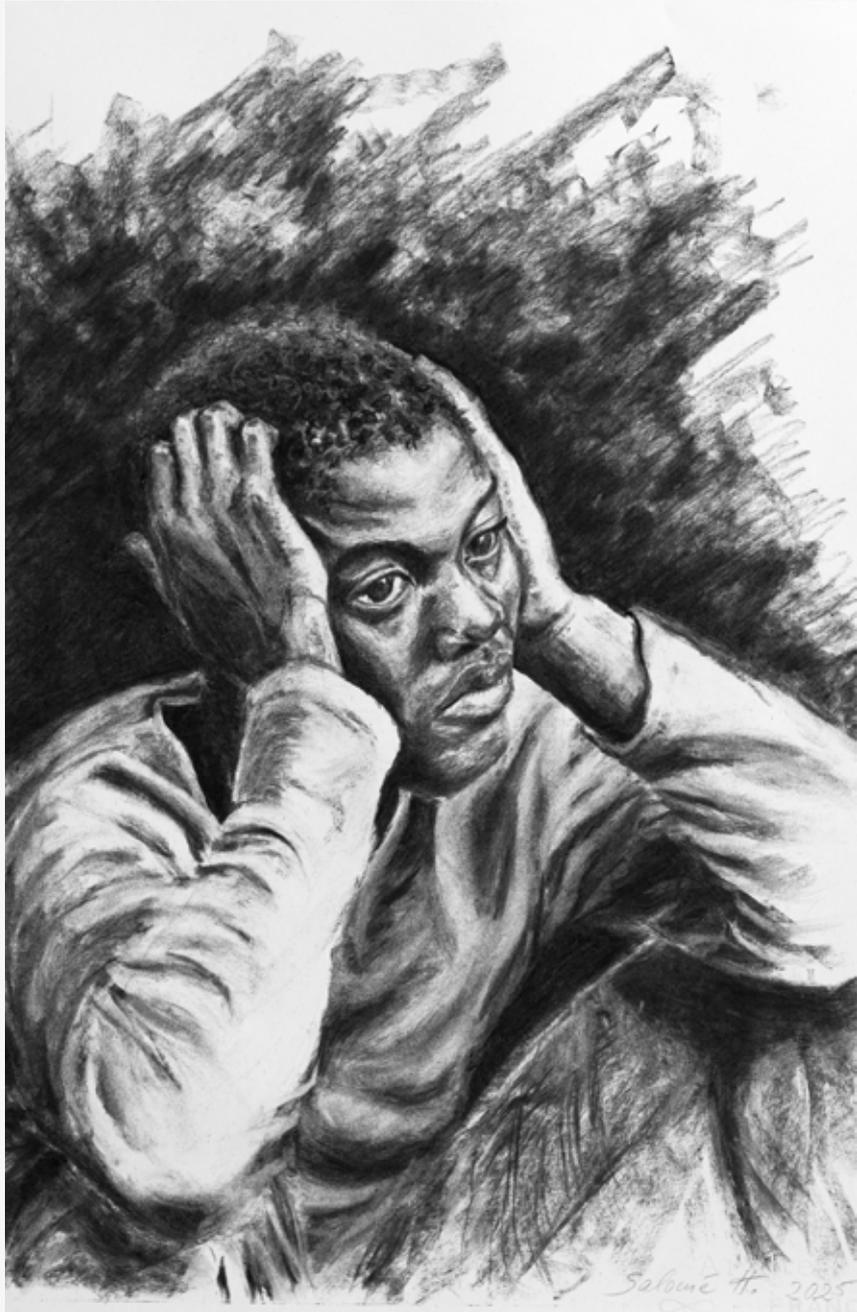
Als Malerin und Zeichnerin erforsche ich reale Gegebenheiten und kreierte daraus eine Bildsprache, die verschiedene Sichtweisen ermöglicht.

2018 – 2020 Studium „Freie Malerei und Grafik“ an der Privaten Berufsfachschule für Bildende Kunst München

2023 – 2024 Studium „Malerei“ an der Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor

Salomé Herbst, Penzberg

Tel. 01 57 - 52 45 51 75, E-Mail: [salomeherbst@gmx.de](mailto:salomeherbst@gmx.de), <https://salome-herbst.jimdosite.com/>





Christiane Herold

„Morgenmond“ • Acryl auf Leinwand • 50 x 50 cm • 2025

„Morgenmond“ ist Teil der Serie „Den Mond betrachten“

Ein künstlerischer Versuch, die Kontinuität des Natürlichen in den flüchtigen Rhythmen unserer modernen Zeit festzuhalten. Inmitten digitaler Reizüberflutung bietet das Bild einen meditativen Gegenentwurf – ein Innehalten, ein Blick zum Himmel, ein Echo von Stille.

Ich beschäftige mich in meinen Bildern mit dem Mensch-Sein an sich und den existentiellen Momenten in einer Zeit des Unvorhersehbaren.





Lore Kienzl

„Go your way!“ • Raku • 67 x 23 cm • 2023

Diese Arbeit ist in Rakutechnik - Ton wird im offenen Feuer in japanischer Tradition gebrannt. Der Titel „Go your way!“ soll klar machen, dass jeder seinen eigenen Lebensweg gehen muss, um natürlich leben zu können. Wer sich mit diesen beiden Tafeln beschäftigt, kann die Aussage erkennen ...

Ich bewundere die Wissenschaften.  
Zum Leben aber ... brauche ich die Kunst.

Geboren in München

Studium der Mathematik an der TU München  
Langjährige Berufstätigkeit in der Flugzeugentwicklung

Seit Jahrzehnten künstlerisches Arbeiten, Bildhauerei und Zeichnen  
Studium bei namhaften Künstlern, z. B. Prof. Jo Bukowsky, Alfred Darda, Egon Stöckle

Lore Kienzl, Ascherfeld 11, 86925 Fuchstal  
Tel. 08 24 3 - 27 94, E-Mail: lh.kienzl@gmx.de, www.lore-kienzl.de





Susanne Kohler

„Zwischen Welten“ • Digitale und analoge Fotografie • 50 x 50 cm • 2024

Meine Arbeit „Zwischen Welten“ führt einen stillen Dialog zwischen zwei Zeiten: einer digitalen Fotografie eines Storches auf einem Parkhausdach und einer analogen Aufnahme von 1911 von der Sahara mit Pyramide. Zwischen diesen Bildwelten entfaltet sich der Raum zwischen Herkunft und Ankunft, zwischen Verlorenem und Gegenwärtigen.

In Zeiten globaler Krisen wird Migration zur gelebten Realität – und zum Prüfstein für Menschlichkeit. Wo finden wir Halt in einer fragilen Gegenwart? Wie begegnen wir dem Fremden? Als Künstlerin beschäftige ich mich mit den Fragen, die Antworten gibt das Leben.

Durch das Medium der Fotografie, in all seinen Spielarten, finde ich die Möglichkeit, mich intensiv mit einem Ort/Thema auseinanderzusetzen. Dabei bevorzuge ich einen ergebnisoffenen Ansatz, der es mir ermöglicht, mich auf einen Dialog mit meiner Umgebung einzulassen und in Resonanz zu treten.

Susanne Kohler, Pütrichstr. 18, 82362 Weilheim  
Tel. 01 76 - 62 19 03 48, E-Mail: [susakohler@web.de](mailto:susakohler@web.de), [www.susannedk.de](http://www.susannedk.de)





Alexander Kowarzyk

„Didie Drogba, leuchtend“ • Mischtechnik • 56 x 42 cm • 2019

Mein Werk ist eine Reflexion unserer „Modern Times“, in der Ruhm und Zerbrechlichkeit oft Hand in Hand gehen. Ursprünglich ein älteres Werk, habe ich es neu interpretiert, um die Dynamik zwischen Schatten und Hoffnung im Kontext der heutigen Welt zu verdeutlichen. Didier Drogba als globale Ikone des Fußballs steht für Erfolg, Stärke und die Fähigkeit, Menschen zu inspirieren. Doch auch die strahlendsten Persönlichkeiten sind den Herausforderungen unserer Epoche ausgesetzt. Die Nadeln symbolisieren die feinen, oft unsichtbaren Berührungen und Einflüsse, die das Bild einer Person formen und verändern können. Durch Druck der Öffentlichkeit, die Manipulation digitaler Realitäten oder die persönliche Auseinandersetzung mit den Krisen der Gegenwart.

Geb. 1947 in Pfronten/Allgäu

Glas- und Porzellanmaler, zwei Semester Malerei und Grafik bei Prof. Rudi Tröger  
AdBK München, FH Diplom-Kommunikationsdesigner

Ehemaliger Art Director, Entwicklung von Zeitschriften für internationale Marken

2005 Gründung Zeichenschule Alexander deKowa, Dießen

2006 - 2011 Gastdozent Mediadesign Hochschule München

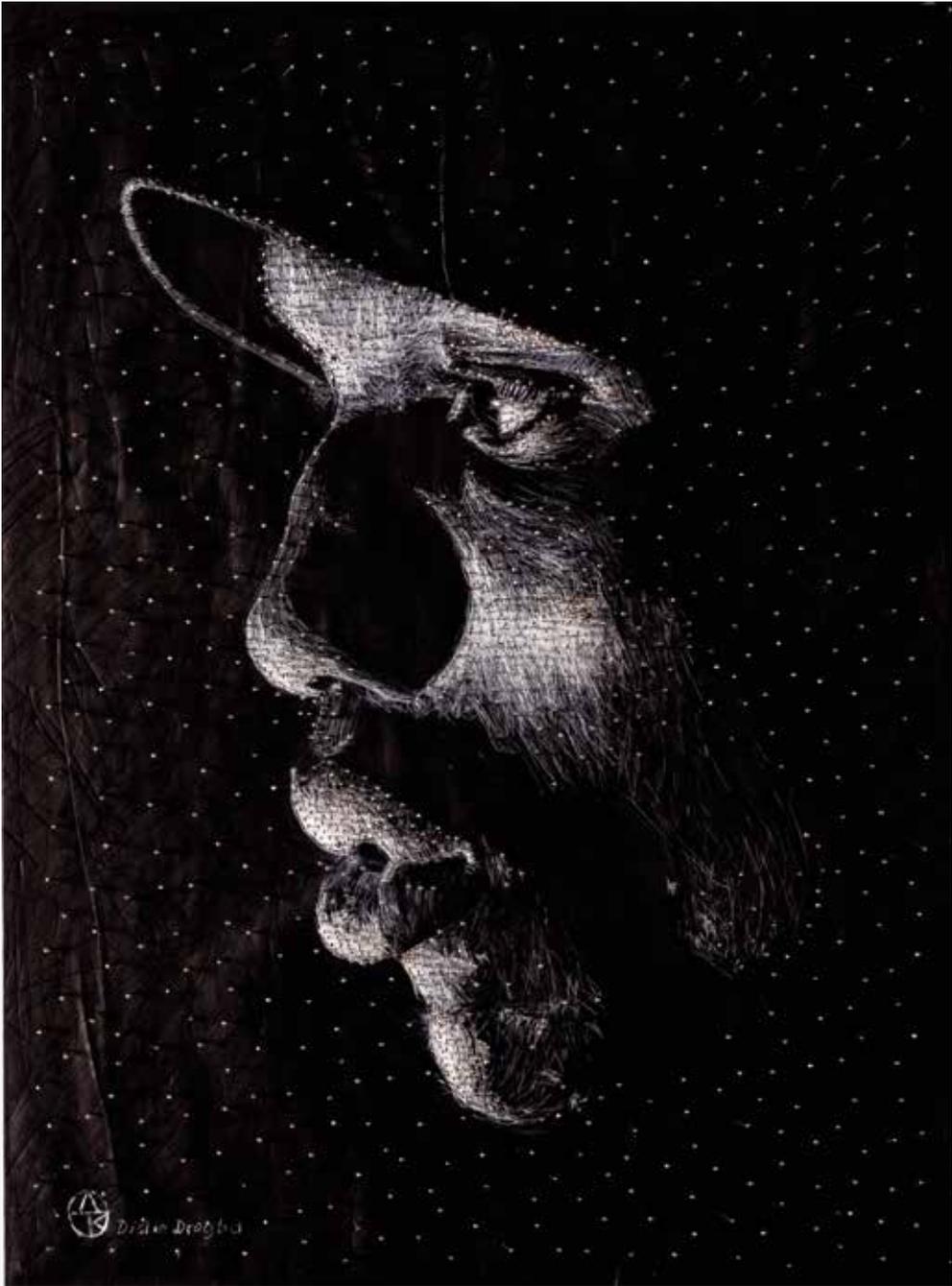
Seit 2007 im Kunstverein Starnberg (Roseninsel) fünf erste Siegerpreise

Seit 2025 im RBK Landsberg

Ausstellungen in Süddeutschland und in Frankreich

Alexander Kowarzyk, Dettenhofen 6a, 86911 Dießen am Ammersee

Tel. 0 15 11 - 23 92 25 9 , E-Mail: [kowarzyk.partner@t-online.de](mailto:kowarzyk.partner@t-online.de), [www.ammersee-zeichenschule.de](http://www.ammersee-zeichenschule.de)





Eva Mähl

„Stormy Weather“ • Acryl auf Leinwand • 80 x 100 cm • 2013

Entstanden in 2013 empfinde ich mein Werk heute als aktueller denn je –  
Macht und Ohnmacht, Gewalt, Manipulation und Repression.

Die fortschreitende Erosion von Gewissheiten, Institutionen und Werten, ein tiefes  
Beben und knackende Risse in unserem Selbstverständnis. Angst wird perfide  
inszeniert und medial millionenfach multipliziert durch verstörende Bilder, brutale  
Realitäten und verwirrende KI-Fakes.

Worauf steuern wir zu? Für was stehen wir ein? Was können, was müssen wir tun?  
Wie schützen wir uns?

1980 - 1983 Studium Grafik-Design Akademie für das Grafische Gewerbe, München  
Abschlussdiplom und freie Tätigkeit als Grafikerin und Fotografin

Seit 2006 diverse Studien (Malerei und Zeichnung, digitale Drucktechniken, Fotografie und  
Cross over) Kunstakademie Bad Reichenhall, Freie Kunstakademie Augsburg u.a.

Seit 2009 freischaffende Künstlerin, Atelier bei Landsberg, Ausstellungen im In- und Ausland  
Mitglied im RBK - Regionalverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Obb-West e.V.  
Mitglied im BBK - Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Eva Mähl, E-Mail: [info@evamaehl.de](mailto:info@evamaehl.de), [www.art.evamaehl.de](http://www.art.evamaehl.de)

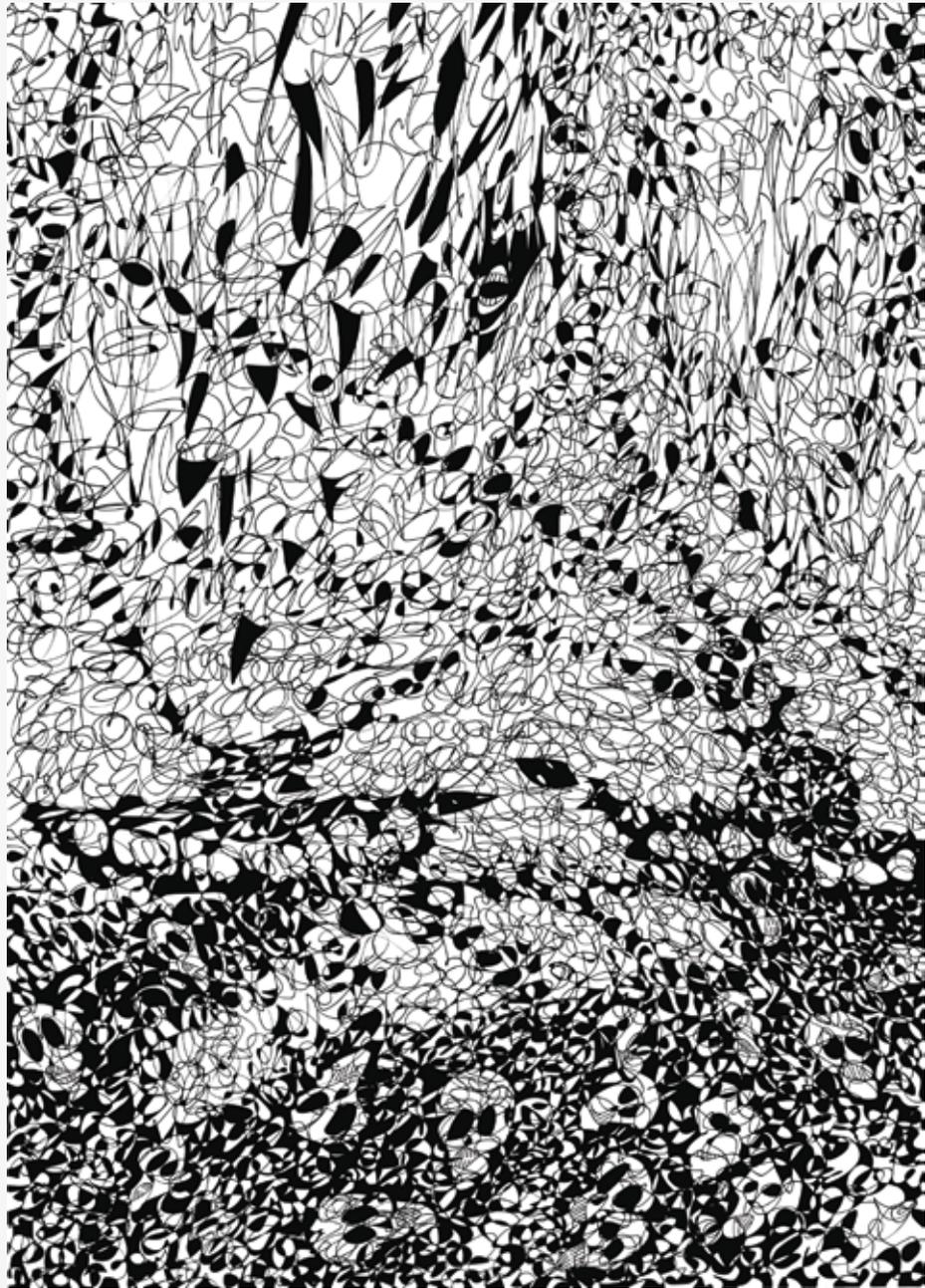




Barbara Manns

„Inferno“ • Tusche und Filzstift auf Karton • 70 x 50 cm • 2025

Die weltweiten kriegerischen Auseinandersetzungen, direkt verbunden mit wirtschaftlichem Aufschwung durch die Rüstungsindustrie, den Zerstörungen von Flora, Fauna und Architekturen mittels der eingesetzten Maschinerien des Krieges, die damit zwangsläufig verbundene Negierung des Klimawandels, die schwarzweiße Einteilung der Welt in Freunde und Feinde, sowie die Inkaufnahme Hunderttausender oder Millionen Toter - all das erscheint mir wie ein gigantisches Knäuel nicht (mehr) entwirrbarer Fäden.





Ute Milotich

„Intertwined“ • Öl auf Leinwand • 50 x 40 cm • 2025

Unsichtbare Bande. In einer komplexen Welt erinnert „Intertwined“ daran, dass wir miteinander verwoben sind – jenseits von Raum und Zeit. Das Bild lädt dazu ein, über die Art unserer Verbindung nachzudenken.

Freischaffende Künstlerin mit Atelier in Pähl

Gebürtig aus Bad Driburg im Teutoburger Wald  
Aufenthalte in den USA und in der Schweiz

Studium der Malerei an der Angel Academy, Florenz und mit Patrick Devonas in der Schweiz

Meine Arbeit ist geprägt von der wechselhaften Beziehung zwischen Mensch und Natur. Von der Natur als Spiegel der Seele. Als Sehnsuchtsort. Als Ort der Veränderung. Ich male, um intensiver wahrzunehmen und das Unsichtbare sichtbar zu machen.

Ute Milotich, Alpspitzstr.1, 82396 Pähl

Tel. 0176 8062 5124, E-Mail: [contact@utemilotich.com](mailto:contact@utemilotich.com), [www.utemilotich.com](http://www.utemilotich.com)





Leila Morgenstern

„Ich vergesse nicht!“ • Acryl und Bleistift • 50 x 50 cm • 2025

Dieses Werk stammt aus einer vierteiligen Serie zur Kindheit meines Schwiegervaters im zweiten Weltkrieg. Er war vier Jahre alt, als der Krieg seine Welt veränderte und erst 2015 begann er darüber zu sprechen. Wir einigten uns: Er schreibt, ich zeichne. Ursprünglich entstand das Bild 2017 als Bleistiftzeichnung. In diesem Jahr habe ich es mit Mischtechnik neu auf Leinwand umgesetzt. Die Arbeit verbindet seine Erinnerungen mit meinen eigenen: Ich selbst habe als Kind den Krieg zwischen Iran und Irak erlebt. Das Thema Krieg und Kindheit ist für mich persönlich und künstlerisch bis heute präsent.

Geboren und aufgewachsen im Iran  
Kunststudium an der Al-Zahra Universität in Teheran

Leila Morgenstern, Rosenstraße 15a, 82266 Inning am Ammersee  
Tel. 01 51 - 53 27 35 55, E-Mail: [leila.morgenstern@yahoo.de](mailto:leila.morgenstern@yahoo.de), [www.leilamorgenstern.wordpress.com](http://www.leilamorgenstern.wordpress.com)





Silvia Mühleisen

Ohne Titel • Mischtechnik • 35 x 45 cm • 2024

Sei heiter,  
das ist gescheiter als alles Gegrübel.  
Gott hilft weiter.  
Zur Himmelsleiter werden die Übel.

Theodor Fontane

Silvia Mühleisen, Lechstraße1, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91 - 97 25 31 4, E-Mail: silviamuehleisen@yahoo.de





Marlen Peix

„Der Träumer - Wasser ist Leben“ • Fotocollage • 40 x 60 cm • 2025

Wen wird es in ferner Zukunft auf unserem Planeten überhaupt noch geben?  
Mensch und/oder Tier? Welche Symbiose werden beide Lebewesen miteinander eingehen?  
Kein Leben ohne Wasser, aber wie und wo wird das Wasser noch vorhanden sein?  
Nichts ist wie es scheint – nichts scheint wie es ist. Meine persönliche Suche nach dem  
Imaginären, was zum Nachdenken anregt und gleichzeitig verdeutlicht, was wichtig für die  
Zukunft sein kann. Ich möchte die Besucher in eine utopische Traumwelt entführen.





Bert Praxenthaler

„In Ordnung“ • Skulptur, Assemblage, polychrom gefasst • 37 x 21 x 6 cm • 2025

Viele Archive werden digitalisiert, Regale voll mit Ordnern werden ersetzt durch Datenbanken. Diese Arbeit ist Teil einer Serie, in der Materialien von Leitz-Ordnern verarbeitet werden.

1956 in München geboren, Ausbildung zum Holzbildhauer, München  
Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte (M. A.), München

Seit 1986 freiberuflich tätig als Bildhauer, Skulpturen – meist aus Holz und farbig gefasst, Installationen, Videoarbeiten und Bronzeplastiken. Grafik und Fotografie begleiten die bildhauerischen Arbeiten.

Spezialist für Skulptur in der Denkmalpflege  
2004 Leitung Konservierung Riesen-Buddhas von Bamiyan (Afghanistan)  
Restaurierungsprojekte Internationaler Denkmalrat ICOMOS und UNESCO

2012 für die dOCUMENTA (13) Skulpturenseminar und Beitrag Installation im Fridericianum in Kassel  
2017 Kunstpreis des Landkreises Landsberg am Lech

Bert Praxenthaler, Bahnhofstraße 12, 86929 Penzing-Epfenhausen, Tel. 0 81 91 – 98 91 58  
Mobil 01 71 - 14 34 151, E-Mail: bert@praxenthaler.de, www.bert.praxenthaler.de





Amelie Ries

Ohne Titel • Acryl auf Leinwand • 70 x 50 cm • 2022

Kunst ist für mich eine Form des Ausdrucks, der mit Worten manchmal schwer möglich ist. Ein fortdauernder Lern- und Entwicklungsprozess, in dem sich Medien und Materialien immer wieder neu verbinden.

1980 geboren in München  
Atelier in Issing

Amelie Ries, Landsberger Straße 9, 86946 Issing  
Tel. 01 76 - 24 14 37 29, E-Mail: [amelie.ries@gmx.de](mailto:amelie.ries@gmx.de), [www.ameilie-ries.de](http://www.ameilie-ries.de)





Birgit Roschach

„Tauchgang“ • Fotografie, Doppelbelichtung • 60 x 40 cm • 2024

Das Bild entstand am Ammersee und besteht aus 2 Fotos, die Sekunden hintereinander aufgenommen wurden. Durch die Doppelbelichtung befindet man sich unter Wasser, obwohl das Foto am Ufer gemacht wurde. Es entsteht ein leichter 3D - Effekt. Sogar Fische schwimmen hier, obwohl keine da waren.

1999 - 2001 Studium Fotodesign Panamericana Escola de Arte, Sao Paulo/Brasilien

Birgit Roschach, 86919 Utting am Ammersee  
E-Mail: [mail@birgitroschach.com](mailto:mail@birgitroschach.com)





Katharina Schellenberger

„Transluzenz 16.4.2024\_6“ • Mixed Media auf Papier • 60 x 50 cm • 2024

Die Bilder gehören zur Serie „Transluzenz“, bei der mich vor allem das Durchscheinen der Farben auf einem lichtdurchlässigen Bildträger interessiert hat. Durch die Durchsicht werden zusätzliche Perspektiven eröffnet. Es kommt mit der darunter liegenden Schicht eine weitere Deutungsmöglichkeit hinzu. Je nachdem, worauf sich die/der Betrachtende konzentriert, gleitet der Fokus, der Blick bleibt nicht vorne haften, sondern dringt in das Bild ein und will auch die dahinterliegenden Gebilde erkennen. Ein Spiel mit dem fast Unsichtbaren und dem Erahnen anstatt dem Genau-sehen-können. Zwei Ansichten vermischen sich, Grenzen verschwimmen. Die Werke erscheinen wie ein diffuses Traumbild, das kurz nach dem Erwachen noch vor dem inneren Auge herumgeistert und droht, sich unaufhaltsam aufzulösen.

Freischaffende Künstlerin, seit 2011 Mitglied des RBK. Studium der Malerei an der Accademia di Belle Arti in Rom, Ausstellungen deutschlandweit und international, Valentine-Rothe-Preis Bonn, Förderungen der LfA Förderbank Bayern, Teilnahme an der Biennale Venedig 2022, Sonderpreis der Franz-Schmid-Stiftung 2024. Öffentliche Ankäufe z.B. Bayerische Staatsgemäldesammlung und Bezirk Schwaben (4 Werke). Seit 2023 Kuratorin der GEDOK (Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden) München in der Akademie für Politische Bildung Tutzing.

Katharina Schellenberger, Am Kornfeld 41, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 01 75 - 64 11 79 0, E-Mail: [ks@katharina-schellenberger.de](mailto:ks@katharina-schellenberger.de), [www.katharina-schellenberger.de](http://www.katharina-schellenberger.de)





Otto Scherer

„Kaktus“ • Keramik, platinert und patiniert • 50 x 10 x 10 cm • 2014

Die Arbeit ist Teil der Serie „Modulare Plastiken“

- |             |   |
|-------------|---|
| 1976 - 1983 | Künstlerische Ausbildung in Kronstadt, Rumänien, Fachklassen<br>Grafik, Malerei und Bildhauerei |
| 2021        | Preis Südtiroler Künstlerbund   |
| 2019        | Kunstpreis Kunstverein Bad Wörishofen   |
| 2017        | Johann-Georg-Fischer Kunstpreis, Marktoberdorf<br>Kunstpreis Stadt Schwarzenberg, 2. Preis      |
| 2016        | Kunstpreis Buttenwiesen, Wertingen  |
| 2015        | Kunstpreis Kunstverein Bad Wörishofen   |
| 2014        | Ellinor Holland Sonderpreis, Landsberg am Lech  |

Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen:

Bayerische Musikakademie, Stadtgalerie Pforzheim, Sammlung kinetischer Kunst  
Lutz Dresen - Düsseldorf, Sammlung konkreter Kunst Dr. Ingo Glass - Budapest,  
Sammlung Carsten Rohwer - Tutzing, Sammlung Bahmann B. Hekmati - Mainz

Otto Scherer, Stadlerstrasse 2, 86932 Pürgen

Tel. 08 19 6 - 99 87 96, E-Mail: [info@ottoscherer.de](mailto:info@ottoscherer.de), [www.ottoscherer.de](http://www.ottoscherer.de)





Ulrike Schroeter

„ZEITENWECHSEL“ • Weißer Alabaster, behauen, geformt, handpoliert • 57 x 25 x 5 cm • 2025

Eine dicke, schwere Alabasterscheibe habe ich geteilt. Die natürliche Außenwand habe ich absichtlich erhalten. Das 1. Werk ‚Zeitenwechsel‘, betont mit einem Goldhauch, ist fertig. Das 2. Werk ist in Arbeit. Ich möchte mit diesen Arbeiten gewisse Lebensräume betrachten.

‚Kunst ist nicht das, was man sieht, sondern das, was man andere sehen lässt‘

Pablo Picasso

Abstrakte Formen habe ich besonders gerne. Zum einen, weil viele Betrachter angeregt werden, sich selbst etwas vorzustellen, zum anderen wegen ihrer Eleganz. Das ist nicht immer eine bewusste Entscheidung, da ich mich selten als Herrin des Geschehens fühle. Meist sagt mir der Stein, was er werden will. Er gibt mir aber auch die Freiheit, zu überraschen - und den Mut, meiner Intuition zu folgen. Vor allem lässt er mich glauben, dass fast immer alles möglich sein kann. Der Stein setzt in mir Kräfte frei, mich mit ihm zu entwickeln.

Ulrike Schroeter, Platanenstraße 33, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08 19 1 - 30 54 05 3, E-Mail: [steinreich@schroeter-ulrike.de](mailto:steinreich@schroeter-ulrike.de), [www.schroeter-ulrike.de](http://www.schroeter-ulrike.de)





Gislinda Schröter

„2 Figuren, Influencer 38 cm, Follower 31 cm“ • auf einem Kasten • 38 + 70 cm • 2024

Geboren in Buchloe / Ostallgäu

Aus gesammelten und zufällig gefundenen Materialien komponiere ich meine „Objekte“. Dabei lasse ich mich von den farblichen, formalen und haptischen Eigenschaften der Fundstücke anregen und füge sie zu einer neuen Ganzheit.

Ankäufe u.a. durch die Städte Plauen und Münchberg  
sowie die Bayerische Staatsgemäldesammlung

Gislinda Schröter, Hans Multscher Straße 18, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08 19 1 - 94 76 58 0, E-Mail: [post@gislinda-und-klaus-schröter.de](mailto:post@gislinda-und-klaus-schröter.de)





Takuhi Berta Schweighart

„Sorge dich nicht - lebe“ • Acryl • ca. 40 x 50 cm • 2025

In meinem Buch stand geschrieben: „Male nicht, was du siehst, sondern male, was du fühlst!“ Das ist meins. Mit Liebe, Freude, Humor, Meditation in Dankbarkeit „auch in schwierigen Zeiten“ male ich in allen Farben mit Leidenschaft.

Heute, morgen und übermorgen und so weiter

Malerin und staatlich geprüfte analytische Kunst-und Gestaltungstherapeutin

Meine Motivation liegt in der Freude am Experimentieren, der Liebe zum Gestalten und dem Ausdrücken von Gefühlen mit den Mitteln der Malerei.

Grundieren, bemalen, spachteln, pinseln, Farbe auftragen und laufen lassen...

Takuhi Berta Schweighart, Max-Friesenegger-Straße 12, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91 - 97 28 65





Gerhard Stachora

„der sprung ins blaue ist auch nicht das gelbe vom ei“ • Dibond • 200 x 74 cm • 2015

Teil einer Serie.

1941 in Ostpreußen geboren, schreibe ich Lyrik und arbeite als Autodidakt bildhauerisch, grafisch und als Maler. Schwerpunkte meiner Arbeit sind großformatige Hinterglasbilder. Daneben entstehen Materialbilder, Collagen, Zeichnungen in unterschiedlicher Technik und Enkaustiken. Als Bildhauer arbeite ich in Holz, Stein und Metall. Es entstanden eine Reihe Kunstbücher, sowie eine umfängliche Gruppe von Buchobjekten. Aktuell schaffe ich Bronzen, Hingerglasbilder, digital bearbeitete Collagen und Gedichte. Ich arbeite gerne in Werkgruppen, die thematisch, materiell oder technisch definiert sind.

Gerhard Stachora, Tel. 08 19 4 - 45 0, E-Mail: [gerhard.stachora@web.de](mailto:gerhard.stachora@web.de), [gerhardstachora.de](http://gerhardstachora.de)





Harry Sternberg

„living in a bubble“ • Fotografie, Fineartprint • 40 x 40 cm • 2010

Für die Ausstellung Modern Times habe ich ein Werk aus 2010 ausgewählt: eine fotografische Performance bei einem Straßentheater in Krakau. Im Mittelpunkt steht eine transparente Blase mit zwei eingeschlossenen Körpern – Symbol für Isolation, Schutz und Barriere.

In Zeiten zunehmender Abschottung – politisch, digital, emotional – stellt dieses Werk Fragen, die weiterreichen als sein Entstehungszeitpunkt. Es lädt ein zur Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Individuum und Umwelt, Nähe und Entfremdung – mitten in unseren „Modern Times“.

Seit den frühen 1990er-Jahren widme ich mich der künstlerischen und dokumentarischen Fotografie. Meine Ausbildung begann mit der analogen Schwarzweißfotografie bei Prof. Gerhard Graeb und wurde durch Studien an der Neuen Kunstschule Zürich ergänzt.

Meine Arbeit beginnt dort, wo Realität und Interpretation ineinandergreifen. Ich bewege mich zwischen dokumentarischer Genauigkeit und künstlerischem Ausdruck – mit dem Ziel, Bilder zu schaffen, die berühren, irritieren oder einfach zum Verweilen einladen.

Harry Sternberg, Waldaweg 7, 86919 Utting  
Tel. 01 63 - 63 50 85 3, E-Mail: [harry.sternberg@web.de](mailto:harry.sternberg@web.de), [www.harry-sternberg.de](http://www.harry-sternberg.de)





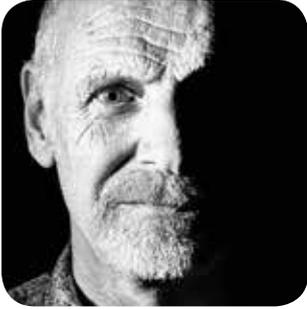
Erik Urbschat

Ohne Titel • Lindenholz, geschnitzt • 120 x 30 x 30 cm • 2023

Goldschmied und Bildhauer

Erik Urbschat, Hintere Mühlgasse 205, 86899 Landsberg  
E-Mail: [info@erik-urbschat.de](mailto:info@erik-urbschat.de)





Peter Wilson

„Die Balustrade“ • Fotografie • 60 x 40 cm • 2016 + 2025

„Balustrade“ ist Teil des Projekts „Places in passing“, bei dem zufällig auftauchende, auf den ersten Blick unscheinbare Orte wahrgenommen und dokumentiert werden. Dies ist das erste Mal, dass ein Foto aus dieser Serie ausgestellt wird.

1980 - 1983 / Grafik Design B.A. First Class  
Newcastle University (England)

1996 / Documentary Photography  
Cardiff School of Journalism (Wales)

Peter Wilson, Johann-Schmidt-Straße 14, 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 01 71 - 95 12 91 0, E-Mail: [www.pd-wilson.com](http://www.pd-wilson.com), [www.landsberger-leute.com](http://www.landsberger-leute.com)





Monika Zinner

Ohne Titel • Gel Druck, collagiert mit Chine Collé, Designpapieren und Ölkreide  
je 20 x 20 cm • 2025

Diesmal - dem Ausstellungsort geschuldet - Kleinformatiges.  
Drucke, die ich collagiere, erneut überdrucke, mit Kreide, Fineliner oder Tusche  
akzentuiere - eine große Serie Kleinformatiges in nicht enden wollendem Prozess.

Geboren in München  
Lebensmittelpunkt in Gräfelfing bei München und an der tschechischen Grenze  
Studium Industrial Design, seit vielen Jahren bildende Kunst  
Regelmässige Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Monika Zinner, Hasenstraße 7, 82166 Gräfelfing  
Tel. 01 72 - 85 51 77 0, E-Mail: zinner7@t-online.de, www.monika-zinner.de





Hanna Zwerger

„Safety Net“ • Fotografie • 45 x 60 cm • 2025

Mein Schnappschuss, aufgenommen auf dem Gipfel des Monte Baldo, zeigt zwei seltsam wirkende Artefakte: gebogene Stahlstützen, an denen lose Seile befestigt sind. Eine schwarze Felskante zieht sich durchs Bild, während der Himmel in einem milchigen Grau erscheint. Auf der Kante stehen die rätselhaften Stangen und zwei Personen, die durch die Szene gehen. Das Bild wirft Fragen auf: Was ist der Zweck dieser Strukturen? Sind es ausgediente Fangnetze zur Pistenabsicherung? Wurde der Skibetrieb aufgrund des Klimawandels eingestellt? Macht der Klimawandel das Skifahren unmöglich? Oder dienen sie etwa dazu, Geröll von erodierenden Bergmassen aufzuhalten?

1996 - 2003 Studium der Malerei bei Prof. Dengler an der Akademie der Bildenden Künste in München

Lebens und Arbeitsmittelpunkt in Landsberg am Lech

Hanna Zwerger, 86899 Landsberg am Lech

Tel. 01 76 - 23 39 46 88, E-Mail: [hanna\\_zwerger@gmx.de](mailto:hanna_zwerger@gmx.de), [www.hanna-zwerger.com](http://www.hanna-zwerger.com)





## Liste der ausstellenden KünstlerInnen:

Natalia Alf	6	Alexander Kowarzyk	50
Diana Angela	8	Eva Mähl	52
Margarete Bartsch	10	Barbara Manns	54
Kurt Bergmaier	12	Ute Milotich	56
Gitte Berner-Lietzau	14	Leila Morgenstern	58
Heiner Beyer	16	Silvia Mühleisen	60
Angelika Böhm-Silberhorn	18	Marlen Peix	62
Paulo de Brito	20	Bert Praxenthaler	64
Gabriele Burger	22	Amelie Ries	66
Gisela Detzer	24	Birgit Roschach	68
Monika Ebner	26	Katharina Schellenberger	70
Christoph Franke	28	Otto Scherer	72
Martin Gensbaur	30	Ulrike Schroeter	74
Silvia Grosskopf	32	Gislinde Schröter	76
Oliver C. Grüner	34	Takuhi Berta Schweighart	78
Grażyna Guerrero	36	Gerhard Stachora	80
Helmuth Hager	38	Harry Sternberg	82
Sibylle Hammer	40	Erik Urbschat	84
Salomé Herbst	42	Peter Wilson	86
Christiane Herold	44	Monika Zinner	88
Lore Kienzl	46	Hanna Zwerger	90
Susanne Kohler	48		

Weitere Mitglieder des RBK finden Sie auf unserer Webseite [www.rbk-oberbayern.org](http://www.rbk-oberbayern.org)



## **RBK Regionalverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern - West e.V.**

### 1. Vorsitzender

Christoph Franke, Dekkertweg 15, 86911 Dießen am Ammersee  
Tel. 01 75 - 59 06 11 5, E-Mail: [info@rbk-oberbayern.org](mailto:info@rbk-oberbayern.org)

### 2. Vorsitzende

Eva Mähl, Landsberg  
E-Mail: [info@evamaehl.de](mailto:info@evamaehl.de)

## **Kataloggestaltung**

Christoph Franke, Dekkertweg 15, 86911 Dießen am Ammersee  
Tel. 01 75 - 59 06 11 5, E-Mail: [hi@chfranke.de](mailto:hi@chfranke.de)

## **Fotos der Künstler und Werke**

Christoph Franke S. 4, 11-15, 24-29, 32, 33, 35, 37, 41, 50, 51, 61, 67, 77, 79, 85, 89, alle weiteren Fotos: die KünstlerInnen.





# Die Ausstellung.

RBK 5052